

TRAUMBILDER – SO PHANTASTISCH WIE REALISTISCH



Jürg Daniel Matthys inszeniert seine Bilder extrem realistisch und gleichzeitig surreal. Der Zürichsee etwa erscheint in einem ganz eigenen Licht, als stamme er aus einem Seebuebe- oder Seemaitli-Traum.



— **MEHR ALS 1200 BILDER** und viele Kleinskulpturen hat Jürg Daniel Matthys in den letzten 30 Jahren geschaffen. Der grösste Teil davon befindet sich bei privaten Sammlern im In- und Ausland oder wurde von Firmen und Institutionen aufgekauft. Matthys' Stil war von Anfang an surrealistisch geprägt, hat sich jedoch mit den Jahren immer mehr zum phantastischen Realismus hinbewegt. Dabei bilden oft stimmungsvolle Berglandschaften und Ansichten vom Zürichsee, über den Matthys in Wollerau von seinem Atelier aus blickt, die Kulisse für seine Bilder. Diese Szenen erschliessen sich dem Betrachter nicht immer auf Anhieb, sprechen aber auf merkwürdige Art das Gefühl an und verraten bei intensiver Beschäftigung ihren tieferen Gehalt und einen oft absurden Humor. Die tragenden Gestalten sind dabei Menschen, Tiere und immer wieder Kinder.

Der phantastische Realismus verlangt eine traditionelle und fast altväterische Art der Ölmalerei: Geduldig legt Matthys Lasur auf Lasurschicht, bis der hyperrealistische Effekt erreicht ist, der den Bildern ihre Dichte gibt. Diese Technik verlangt Geduld, Disziplin und eine intensive Beschäftigung mit dem Gegenstand. Das Ergebnis aber strahlt eine Faszination aus, der man sich nur schwer entziehen kann.

Auch wenn heute viel von Videokunst und Installationen die Rede ist – das Tafelbild, wie es Matthys pflegt, vermag immer noch anzusprechen. Wer seinen Bildern mit der gleichen Geduld begegnet, mit der sie der Künstler gestaltete, entdeckt darin Archetypisches, wie aus Träumen Emporgetauchtes, das im Innern etwas anstösst, ohne dass man sagen könnte, worin denn nun die irritierende Wirkung eigentlich begründet ist. Und auf subtile Art findet sich auch immer wieder ein Bezug zur gesellschaftlichen Gegenwart, ohne dass dieser plakativ zur Schau gestellt ist. ●

Jürg Daniel Matthys setzt bei der Arbeit mit der Ölfarbe in altmeisterlicher Manier eine durchscheinende Schicht auf die andere und erreicht so eine starke und irritierende Mischung von realistischen und phantastischen Bildeffekten.



JÜRIG DANIEL MATTHYS
KUNSTMALER & GALERIST, WOLLERAU

Jürg Daniel Matthys, geboren 1959 in Horgen, lebt heute in Siebnen und arbeitet in Wollerau. Nachdem er im letzten Jahr an die hundert Werke aus seinem Fundus an einen Sammler verkaufen konnte, wurde es ihm möglich, die Atelier-Räumlichkeiten in Wollerau zu einer Galerie auszubauen. Matthys, der bis vor zwei Jahren das Künstlerhaus Freienbach leitete, will hier wieder regelmässig Ausstellungen von befreundeten Künstlern veranstalten und freut sich, neben seiner Arbeit als Maler auch die Tätigkeit als Galerist wieder aufnehmen zu können. Die Preise der Bilder von Jürg Daniel Matthys bewegen sich je nach Grösse und Sujet zwischen 4000 und 20'000 Franken.

KONTAKT: Fällmistrasse 2a, Wollerau,
Tel. 079 354 36 23, www.matthys.ch

